

Carnap Project: Benson No. 1933-3

**Besprechung: B. Russell und A. N.
Whitehead: Einführung in die mathematische
Logik.
(1933)**

Rudolf Carnap

Der *erste Teil* des vorliegenden Buches ist die Übersetzung der Einleitung der 1. Auflage (1910) der „Principia Mathematica“. In dieser Einleitung erklärt Russell die Grundzüge seiner Symbolik und bespricht einige der wichtigsten logischen Probleme. Besonders die Typentheorie und die mit ihr zusammenhängenden Fragen (Zirkelfehlerprinzip, Reduzibilitätsaxiom, Widersprüche) werden ausführlich erörtert; ferner die sog. unvollständigen Symbole (Beschreibungen, Klassen, Relationen). Der *zweite Teil* gibt die Übersetzung der Einleitung der 2. Auflage (1925). Hier werden die Änderungen in Russells Auffassung dargestellt, die hauptsächlich auf die Anregungen durch Sheffer, Nicod und Wittgenstein zurückgehen. Über den Charakter der Russellschen Logik, die Änderungen seiner Auffassung und die neu aufgeworfenen Fragen ist an anderer Stelle dieser Zeitschrift berichtet worden (vgl. Band II, S. 91 ff. und 73 ff.). Das Russellsche System der Logik bildet auch heute noch—trotz der Tatsache, daß seine Ansichten in einigen Punkten inzwischen überholt sind—das Grundwerk zum Studium der modernen Logik. Die in der zweiten Einleitung behandelten Fragen sind zum großen Teil auch heute noch nicht

gelöst und stehen im Mittelpunkt der Diskussion der logischen Grundlegung der Mathematik. Daher ist das Erscheinen der vorliegenden Übersetzung sehr zu begrüßen. Allmählich wendet sich ja auch im deutschen Sprachgebiet dem Russellschen System eine stärkere Beachtung zu; hier ist ein bequemer Zugang geschaffen.

Die Übersetzung ist gut und vor allem zuverlässig. Die strenge Bindung an den Originaltext hat den Übersetzer veranlaßt, auch viele Ausdrücke beizubehalten, die vielleicht durch einfachere oder treffendere hätten ersetzt werden können (z. B. Proposition, Propositionalfunktion, relatives Produkt). Andererseits hat diese strenge Bindung den Vorteil, daß man überall die genauen Formulierungen des Originals erfährt.